

Sonderabdruck aus
„SENCKENBERGIANA“ Bd. 9, Heft 2.
Frankfurt a. M., den 18. Juni 1927.
Universitäts-Druckerei Werner u. Winter, G. m. b. H.

Beitrag zur Ameisenfauna
des nördlichen und östlichen Spaniens.
Aufzählung der von den Herren Dr. F. Haas (1914-1919)
und Prof. Dr. A. Seltz (1923) gesammelten Arten.
Von G. Menozzi in Chiavari (Prov. Genua).

Die Literatur über die Ameisen Spaniens, aus der ich die größeren Arbeiten EMERY's, FOREL's und SANTSCHI's hervorheben möchte, hat uns über sie ziemlich gut unterrichtet, sei es, daß es

⁸⁾ M. M. SCHEPMAN: On a collection of land- and freshwater Mollusca and a few marine Mollusca. — Nova Guinea. 13. Zoologie. Livraison II. Leide 1919. p. 155—197, pl. IV—VIII.

⁹⁾ C. R. BOETTGER: Die von Dr. MERTON auf den Aru- und Kei-Inseln gesammelten Wassermollusken. Abh. Senckenberg. Naturf. Ges. 35. Frankfurt a. M. 1915. S. 125—145, Taf. 8—9.

sich um Listen der in den verschiedenen Teilen des Landes gefundenen Arten handelt, sei es durch Beschreibung einiger neuer Arten, die die Myrmekofauna Spaniens mit der Nord-Afrikas näher verwandt erscheinen lassen, als mit der des südlichen Frankreichs. Obgleich also die Reichhaltigkeit unsrer Kenntnisse schon zur Zusammenstellung eines Kataloges der spanischen Ameisen genügte, durch den die Fülle der dort lebenden Arten so recht ins Licht gerückt würde, so sind wir doch noch weit davon entfernt, von den einzelnen Arten genaue Verbreitungsangaben machen zu können; das gilt nicht nur für die unterirdisch lebenden Arten oder solche, die infolge ihrer Kleinheit leicht von den Sammlern übersehen werden, sondern auch für stattliche und auffällige, die ihre Anwesenheit durch Haufen oder die rund um ihr Ein- und Ausschlüpfloch aufgeworfene Erde verraten und durch solche und ähnliche Kennzeichen ihre Verbreitung feststellen lassen.

Aus diesem Grunde bin ich gern der Aufforderung von Dr. HAAS nachgekommen, die von ihm und Prof. SEITZ in Spanien gesammelten Ameisen zu bestimmen und die vorliegende Aufzählung von ihnen zu geben, um einen, wenn auch noch so bescheidenen, Beitrag zur Verbreitung der Ameisen in Spanien und mit ihm Grundlagen zu einem etwa zu verfassenden Katalog zu liefern, durch den seinerseits die vor 44 Jahren verfaßte und schon veraltete Ameisenfauna Europas von EMERY & FOREL auf die Höhe der heutigen Kenntnisse gebracht werden könnte.

Die von mir in der folgenden Liste aufgezählten Arten stammen meist aus Aragonien und Katalonien und einige wenige auch aus Valencia; die dem Fundorte jeder Art in Klammern beigegebenen Angaben beziehen sich auf die betreffende Provinz.

Ponerinae.

Ponera coarctata LATR. — Flix (Tarragona).

Myrmecinae.

Myrmica ruginodis NYL. — Valle de Ordesa (Huesca).

Myrmica rolandi BOND. — Valle de Ordesa (Huesca), Poble de Segur (Lérida).

Myrmica lobicornis NYL. — Valle de Ordesa (Huesca), Baños de Benasque (Huesca).

Stenamma westwoodi WEST. — Montserrat (Barcelona).

Aphaenogaster subterraneus LATR. — Lladó (Gerona).

Messor barbarus L. — La Fosca de Palamós (Gerona), Flix (Tarragona).

Crematogaster scutellaris OLIV. — Flix (Tarragona).

Leptothorax luteus var. *subcingulatus* EM. — Flix (Tarragona).

— Zuerst hatte ich diesen *Leptothorax* als den echten *luteus* FOR.

bestimmt; dann aber erhielt ich eine schöne Reihe von Stücken aus Algerien, die der FOREL'schen Beschreibung besser entsprechen, weshalb ich die spanische Form zur var. *subcingulatus* EM. ziehe, besonders wegen ihrer Färbung; im folgenden gebe ich die Beschreibung des noch nicht bekannt gewesenen Weibchens:

Länge 3,9 mm. Horngelblich; Kopf, Fühlerkeule, Schildchen und Flanken des Meta-Epinotums etwas bräunlich, Bauch, mit Ausnahme der blaß gelben Unterseite, pechschwarz.

Kopf mit zahlreichen und deutlich erhöhten Längsstreifen, die an den Seiten untereinander durch feine Anastomosen in Verbindung stehen, opak, um $\frac{1}{4}$ länger als breit, mit beinahe gleichlaufenden Seiten und gerundeten Occipitalecken. Halsschild und Mandibeln glänzend; der erstere hat nur 3—4 ziemlich weit entfernt stehende Streifen mit ganz glatten Zwischenräumen, die letzteren weisen nur einige wenige Borstenpunkte auf. Der nach rückwärts umgebogene Fühlerschaft reicht gerade bis zum Occipitalrand. Die Augen sind ziemlich gewölbt und ragen ungewöhnlich weit an den Seiten vor.

Thorax fein und dicht gestreift, opak, mit Ausnahme des Schildchens, das spärlichere und teilweise nach hinten zu verschwindende Streifen aufweist. Das Epinotum besitzt eine etwas ausgehöhlte Basalbinde, die etwas kürzer ist, als die herabsteigende, und ist mit 2 kurzen Dornen bewehrt.

Stielchen opak, mit einer Skulptur, die der der Kopfseiten gleich, aber weniger stark ausgeprägt ist; das erste Stielchenglied ist, von den Maßen abgesehen, dem der Arbeiter gleich; das zweite Stielchenglied ist etwas länger als der Knoten des ersten und besitzt fast rechtwinklig verlaufende Seiten.

Basalsegment des Bauches vorn etwas abgestutzt.

Flügel fehlend.

Leptothorax tuborum F. — Flix (Tarragona).

Leptothorax nylanderi FOERST. — Montserrat (Barcelona).

Leptothorax (Temnothorax) recedens NYL. — Flix (Tarragona).

Dolichoderinae.

Dolichoderus quadripunctatus L. — Flix (Tarragona).

Tapinoma nigerrimum NYL. — Flix (Tarragona)

Formicidae.

Plagiolepis pygmaea LATR. — Silla (Valencia).

Lasius niger F. — Flix (Tarragona), Lladó (Girona), Valle de Ordesa (Huesca), Silla (Valencia).

Lasius niger ssp. *aliena* FOERST. — Valle de Ordesa (Huesca).

Lasius emarginatus OLIV. — Flix (Tarragona).

Formica (Serviformica) fusca L. — Baños de Benasque (Huesca), Valle de Ordesa (Huesca).

Formica (Serviformica) glebaria NYL. — Valle de Ordesa (Huesca).

Formica (Serviformica) rufibarbis F. — Valle de Ordesa (Huesca).

Camponotus herculeanus L. — Baños de Benasque (Huesca).

Camponotus ligniperdus LATR. — Valle de Ordesa (Huesca).

Camponotus (Tanaemyrmex) barbaricus ssp. *pilicornis* var. *massiliensis* FOR. — La Fosca de Palamós (Gerona), Flix (Tarragona).

Camponotus (Myrmosericus) cruentatus LATR. — La Fosca de Palamós (Gerona).

Camponotus (Myrmentoma) piceus ssp. *spissinodis* var. *figaro* EM. — Valle de Ordesa (Huesca).

Bemerkungen zu dem Aufsätze „Chrysididen (Ins. Hym.) aus dem nördlichen und östlichen Spanien“ im 1. Heft der Senckenbergiana, 9, 1927.

Von F. HAAS.

Herr W. TRAUTMANN, Lautawerk, Preuß. Lausitz, dessen Vorname in der oben genannten Arbeit irrtümlich mit B. angegeben war, bittet uns, bekannt zu geben, daß diese in der veröffentlichten Form nicht von ihm stammt. Nur die artliche Bestimmung der Tiere rührt von ihm her, wogegen die generischen Bezeichnungen von uns nach der H. BISCHOFF'schen Monographie der Chrysididen in den „Genera Insectorum“, Heft 151, 1913, gewählt wurden. Da aber diese Arbeit, wie Herr TRAUTMANN uns schreibt, in Bezug auf die Namen nicht in Einklang mit der neuesten Systematik und Nomenklatur steht, sind die folgenden Berichtigungen nötig:

Der Gattungsname *Ellampus* ist durch *Omalus* zu ersetzen.

Die Untergattungen von *Chrysis* [*Holochrysis*, *Gonochrysis*, *Monochrysis*, *Trichrysis* und *Tetrachrysis*], denen einzelne der von Herrn TRAUTMANN bestimmten Stücke nach der bei BISCHOFF vorgefundenen Nomenklatur zugeteilt worden waren, fallen nach den heutigen Anschauungen fort. Erkennt man sie aber dennoch an, so müßte *Chr. succincta* L. zu *Tetrachrysis*, nicht *Monochrysis*, und *elegans* LEP. zu *Gonochrysis*, nicht *Tetrachrysis*, gehören.

Schließlich ist noch zu erwähnen, daß die auf S. 25 genannte *Chrysis* (*Tetrachrysis*) *elegantula* (SPIN.) nur durch ein Versehen des Bestimmers aus Spanien genannt wurde; es liegt eine Verwechslung mit *Chrys. emarginatula* SPIN. vor.
